

Juni 2018 - Mitteilungen

Betreff: Fachgruppe Entwicklungspsychologie – Mitteilungen vom Juni 2018

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe Entwicklungspsychologie

Aus aktuellem Anlass die Aussagen zweier weiser Fussballexperten:
«Jeder geschwollene Muskel hat eine wichtige Geistestat auf dem Gewissen»

(Prof. Dr. Abdul Nachtigaller,
[http://de.zamonien.wikia.com/wiki/Prof. Dr. Abdul Nachtigaller](http://de.zamonien.wikia.com/wiki/Prof._Dr._Abdul_Nachtigaller))
«Elf! Eine boese Zahl ... Elf ist die Suende. Elfe ueberschreitet die zehn Gebote.»
(Friedrich Schiller, Die Piccolomini)

Untenstehend finden Sie die aktuellsten Informationen der Fachgruppe
Entwicklungspsychologie (FGEP).

Inhaltsuebersicht

- 1) Evidence Brief der SRCD zur Trennung von Kindern von ihren Eltern
- 2) Save the Date - Mitgliederversammlung der FGEP
- 3) Reminder: Workshop fuer Nachwuchswissenschaftler
- 4) Rueckblick auf den Methodenworkshop in Bamberg
- 5) Kurt-Koffka-Medaille fuer Karen Adolph
- 6) Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung
- 7) Aktuelle und relevante Special Issues
- 8) Gruendung Swiss Society for Early Childhood Research
- 9) Interessantes zum Schluss

1) *Evidence Brief der SRCD zur Trennung von Kindern von ihren Eltern*

Im Rahmen der juengsten Praxis der US-Einwanderungsbehoerde, Kinder an der Grenze von ihren Familien zu trennen, hat eine Expertengruppe des Latino Caucus der Society for Research in Child Development (SRCD) ein ‚Evidence Brief‘-Papier herausgegeben. In diesem Dokument wird wissenschaftliche Evidenz zu den Auswirkungen der Trennung von Kindern von ihren Eltern und den Auswirkungen auf die oeffentliche Politik zusammengetragen. Die SRCD hat dieses Dokument an Mitglieder des Kongresses, an Interessenverbaende und an die Oeffentlichkeit verteilt. Sie finden das Papier auf der folgenden Webseite:

https://www.srcd.org/policy-media/statements-evidence/separating-families?utm_source=June

+2018+Member+List&utm_campaign=eb9540be79-

EMAIL_CAMPAIGN_2018_06_16_06_32_COPY_01&utm_medium=email&utm_term=0_b7bfa993bb-eb9540be79-293908001und als PDF hier:

https://www.srcd.org/sites/default/files/documents/the_science_is_clear.pdf

2) *Save the Date - Mitgliederversammlung der FGEP*

Im Rahmen des kommenden 51. Kongresses der DGPs findet die naechste Mitgliederversammlung der FGEP statt. Im aktuell zur Verfuegung stehenden Programm

(https://www.dgpskongress.de/frontend/dgps/media/DGPs2018/DGPs-Programm_2018_16_05.pdf) ist dafür der Dienstagabend, 18.9.2018, 18:30 Uhr vorgesehen. Über die Tagesordnungspunkte und den genauen Ort informieren wir Sie, sobald uns diese Informationen zur Verfügung stehen.

3) *Reminder: Workshop fuer Nachwuchswissenschaftler*

Wir moechten Sie noch einmal auf den Workshop fuer Nachwuchswissenschaftler/innen hinweisen, der am Sonntag, den 16. September 2018, im Vorfeld des 51. Kongresses der DGPs in Frankfurt am Main stattfindet. Behandelt wird das Thema 'Langweiliges mit «P» - Praeregistrierung, Power, p-Hacking, Publikationsbias und Peer Review' statt. Geleitet wird der Workshop von Jun.-Prof. Dr. Malte Elson von der Ruhr-Universitaet Bochum. Zielgruppe sind NachwuchswissenschaftlerInnen (Promovierende und Postdocs), primär aus dem Gebiet der Entwicklungspsychologie. Traegerin des Workshops ist die FGEP. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden einen funktionalen Modus Operandi fuer ihre eigenen Studien zu vermitteln, um deren Robustheit und Replizierbarkeit zu erhoehen.

Weitere und ausfuehrlichere Informationen entnehmen Sie bitte der vollstaendigen Ausschreibung:

https://www.dgps.de/uploads/media/Call_Open-Science-Workshop_Frankfurt_16.09.2018_02.pdf

4) *Rueckblick auf den Methodenworkshop in Bamberg*

Vom 15. bis 17. Mai 2018 fand an der Otto-Friedrich-Universitaet Bamberg ein Methodenworkshop zu Mehrebenenmodellierungen in R fuer Promovierende und Nachwuchswissenschaftler/innen statt. Getragen wurde der Workshop von der FGEP. Als Kooperationspartner konnte fuer die Ausrichtung der Veranstaltung das Leibniz-Institut fuer Bildungsverlaeuft (LifBi, Bamberg) gewonnen werden. Organisiert wurde der von 16 Teilnehmern besuchte Kurs von der Vertretung der Jungwissenschaftler/innen der FGEP (Jan-David Freund & Ina Faßbender) und geleitet wurde er von Theresa Rohm (LifBi / Universitaet Bamberg).

Ein ausfuehrlicher Bericht ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.dgps.de/uploads/media/WorkshopMehrebenenmodellierungBamberg2018.pdf>

5) *Kurt-Koffka-Medaille fuer Karen Adolph*

Das Institut fuer Psychologie der Universitaet Giessen hat die Kurt-Koffka-Medaille an Prof. Dr. Karen E. Adolph verliehen, Professorin fuer Psychologie und Neurowissenschaften an der New York University. Karen Adolph erhielt den Preis fuer ihre Arbeit zur kindlichen Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung. Die Kurt-Koffka-Medaille wird vergeben an Wissenschaftler/innen, die die Bereiche der Wahrnehmungs- oder Entwicklungspsychologie in aussergewoehnlichem Masse vorangebracht haben. Der Preis ehrt Kurt Koffka, der als Pionier der Gestaltpsychologie vor allem in den Bereichen Wahrnehmung und Kindesentwicklung bekannt ist. Koffka arbeitete 16 Jahre in Gießen, von 1911 bis 1927. Die FGEP gratuliert Prof. Dr. Karen Adolph sehr herzlich.

6) *Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung*

Mit dem Sofja Kovalevskaja-Preis foerdert die Alexander von Humboldt-Stiftung herausragendes Talent und kreative Forschungsansätze. Die Preistraegerinnen und Preistraeger erhalten jeweils bis zu 1,65 Millionen Euro und koennen damit fuer die Dauer

von fuenf Jahren eine eigene Arbeitsgruppe an einer deutschen Forschungseinrichtung aufbauen und leiten.

Fuer den Preis koennen sich herausragend qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem Ausland bewerben, die ihre Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren abgeschlossen haben. Auch Bewerbungen direkt nach der Promotion sind moeglich. Es werden voraussichtlich sechs Preise vergeben.

Weitere Informationen und den Link zur Online-Bewerbung finden Sie unter www.humboldt-foundation.de/skp.

www.humboldt-foundation.de/web/dossier-kovalevskaja-preis.html.

7) *Aktuelle und relevante Special Issues*

Zurzeit sind Calls for Contributions zu den untenstehenden Special Issues im Umlauf (ohne Gewaehr auf Vollstaendigkeit). Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei den Zeitschriften bzw. den jeweiligen Gasteditor*innen. Sollte Ihnen ein weiterer Call for Contributions aufgefallen sein, bitte ich um Rueckmeldung (<mailto:fgew-sprecher@dgps.de>).

The Replication Crisis and Open Science in Psychology – Progress and Yet Unsolved Problems

Journal: Zeitschrift fuer Psychologie

Guest-Editors: Frank Renkewitz and Moritz Heene

Submission: The deadline for submitting structured abstracts is August 15, 2018.

More information:

https://eu.hogrefe.com/fileadmin/user_upload/global/journals/Hogrefe_Publishing/Zeitschrift_fuer_Psychologie/zfp_Call_for_Papers_Open_Science.pdf

Scope: As a response to the replication crisis in psychology, the last 6 years witnessed the development and implementation of various standards of open science, most notably replicability projects, pre-registrations, registered reports, open data, reproducible scripts, as well as transparency and openness promotion guidelines for scientific journals. It is yet unclear to what extent the implementation of these methods has changed the way in which psychological research is carried out and what we have learned so far about the stability and generalizability of psychological phenomena. The general goal of this issue is to give a relatively broad overview of

* what has and what has not yet been achieved,

* what are still prevailing problems, and

* whether the aforementioned open science standards have led to new insights about psychological phenomena.

Strategy Contributions to Cognitive Aging

Journal: Open Psychology

Coordinating Editor: Beatrice G. Kuhlmann

Submission: deadline for submissions is July 31, 2018

More information: <https://www.degruyter.com/dg/page/Cognitive>

%20Aging/strategy-contributions-to-cognitive-aging*Scope*: Although some cognitive decline with healthy aging appears inevitable, much research demonstrates that a substantial portion of the observed cognitive performance deficits in older adults is due to age-related changes in strategy repertoire, distribution, execution, and selection. Although mnemonic strategies were traditionally the focus of this research, a strategic contribution to cognitive aging has by now been demonstrated for diverse cognitive domains beyond memory, such as problem solving, skill acquisition, and judgment and decision making. Strategies have also been shown to mediate the detrimental effects of older adults' negative expectations about

their cognitive performance, such as age stereotype threat effects. Naturally, this vast research has also yielded inconsistent findings, calling for continued precision of theories on cognitive strategy variations with aging. As a further challenge, strategy trainings often fail to yield transfer effects. The special issue therefore aims to gather current research that helps refine the theoretical understanding of age-related changes in cognitive strategies across diverse cognitive domains and/or to improve cognitive strategy training interventions.

Cultural diversity, Migration, and Education

***Journal*:** International Journal of Psychology

***Guest Editors*:** Linda Juang and Maja Schachner

***Submission*:** Deadline for letter of intent: August 15, 2018

***More information*:**

https://onlinelibrary.wiley.com/page/journal/1464066x/homepage/call_for_papers.htm

***Scope*:** The aim of this Special Section is to bring together a set of papers focused on how youth's educational experiences are shaped by issues of migration as well as increasing culturally and linguistically diverse classrooms and schools. We aim to showcase a range of migrant youth experiences in education including specific populations such as refugees, undocumented youth, second generation youth, and understudied minority groups.

Importantly, we are not just looking for papers focusing on the challenges associated with cultural diversity and migration in education, but also papers focusing on potential protective factors and potential benefits. We take a holistic view of children's school adjustment which encompasses not only academic achievement, but also social and emotional development.

Adopting a resilience perspective, this special section aims to highlight how cultural diversity and migration both challenge and benefit children's educational outlook.

8) *Gruendung Swiss Society for Early Childhood Research*

Die Forschung im Bereich frueher Kindheit hat auch in der Schweiz seit 10 Jahren deutlich zugenommen. Dies zeichnet sich v.a. durch rege Auftragsforschung zu punktuell politisch relevanten Themengebieten aus und findet im Kontext unterschiedlichster Disziplinen und Hochschulen/Institutionen statt. Aus dieser Entwicklung heraus hat sich eine Gruppe von Forschenden aus verschiedenen Disziplinen (Entwicklungspsychologie, Erziehungswissenschaft, Entwicklungspsychiatrie, Sozialpaedagogik, etc.) die Grundlagen fuer eine nachhaltige Vernetzung zwischen Forschenden im Bereich frueher Kindheit in der Schweiz erarbeitet und die Gruendung der «Swiss Society for Early Childhood Research» initiiert, welche im September 2018 erfolgen soll.

Promovierte Forscher sind herzlich eingeladen, am Gruendungstreffen am 24. September 2018 in Bern/Schweiz teilzunehmen. Dieses Treffen dient nicht nur als formeller Ausgangspunkt fuer die Gesellschaft, sondern bietet auch eine erste Gelegenheit, sich mit anderen Forschern aus verschiedenen Disziplinen auf dem Gebiet der fruehen Forschung zu vernetzen.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft bei Swiss Society Childhood Research hat, kann sich hier weiter informieren:

<https://www.ifsa.ch/?p=5992>

und hier anmelden:

<http://www.surveyttools.ch/survey2/index.php/639293?newtest=Y>

9) *Interessantes zum Schluss*

Moeglicherweise nuetzlich fuer den einen oder die andere ist die Sammlung von ueber 16.000 Toneffekten die von der BBC fuer Forschungszwecke zur Verfuegung stellt wird und ueber den folgenden Link abgerufen werden kann:

bbcsfx.acropolis.org.uk/

Konstantes zum Schluss

Wie immer moechten wir Sie ermuntern, die Rundmails der Leitung der FGEP an interessierte Mitglieder Ihrer Arbeitsgruppen und Lehrstuehle weiterzuleiten, auch wenn diese nicht bzw. noch nicht Mitglieder der DGPs und der FGEP sind.

Wie bisher koennen Sie die aktuelle Rundmail sowie die zu einem frueheren Zeitpunkt verschickten Rundmails auch auf der Webseite der FGEP nachlesen: www.dgps.de/index.php und www.dgps.de/index.php;

Schliesslich: Wenn Sie Anregungen, Informationen, Wuensche haben, freuen wir uns ueber eine kurze Mitteilung. Die FGEP lebt durch den Austausch und die Mitarbeit ihrer Mitglieder.

Mit herzlichen Gruessen auch im Namen von Gisa Aschersleben, Marc Vierhaus, Jan-David Freund und Ina Faßbender

Ihr Moritz Daum,

--

Universitaet Zuerich
Prof. Dr. Moritz M. Daum
Psychologisches Institut
Entwicklungspsychologie: Saeuglings- und Kindesalter
Binzmuehlestrasse 14, Box 21
CH-8050 Zuerich

+41 44 635 74 71 Telefon (Sekretariat)

+41 44 635 74 79 Telefax

www.psychologie.uzh.ch

daum@psychologie.uzh.ch

www.kleineweltentdecker.ch